

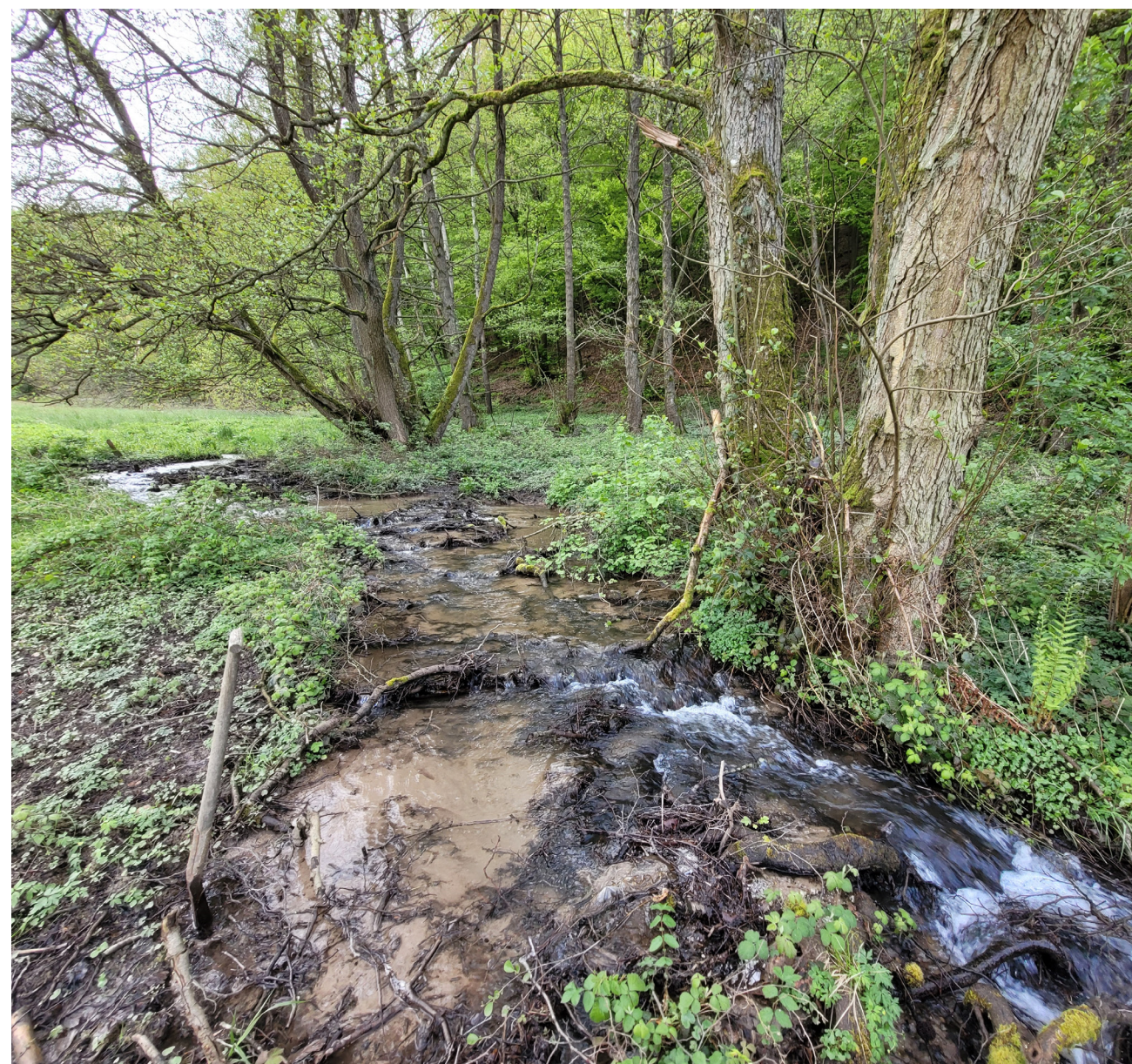
KLIMAANPASSUNG IN KIEDRICH

RENATURIERUNG UND VERLEGUNG DES KIEDRICHBACHS IM BEREICH DER WALDMÜHLE

Die Gemeinde Kiedrich hat den Kiedricher Bach im Bereich der Waldmühle nördlich der Ortslage im Rahmen einer geförderten Renaturierungsmaßnahme verlegt. Die Renaturierung des Kiedricher Baches wurde bereits seit 2014 vorbereitet und Ende 2020 umgesetzt.

Das Bachbett wurde aufgrund einer ca. 80 m langen Verrohrung unter dem Anwesen der Waldmühle ca. 50 m in östliche Richtung in die Talsohle verlegt. Der betreffende Bachabschnitt im Bestand, sowie die umgesetzte Trasse C (siehe Karte) für die Umlegung des Bachbettes hat eine Länge von ca. 400 m.

Die gesamte Renaturierung befindet sich innerhalb des Naturschutzgebiets Weiherberg, weswegen die Bauarbeiten zwischen dem 01. Oktober – 28. Februar, außerhalb der Schonzeit, stattgefunden haben.



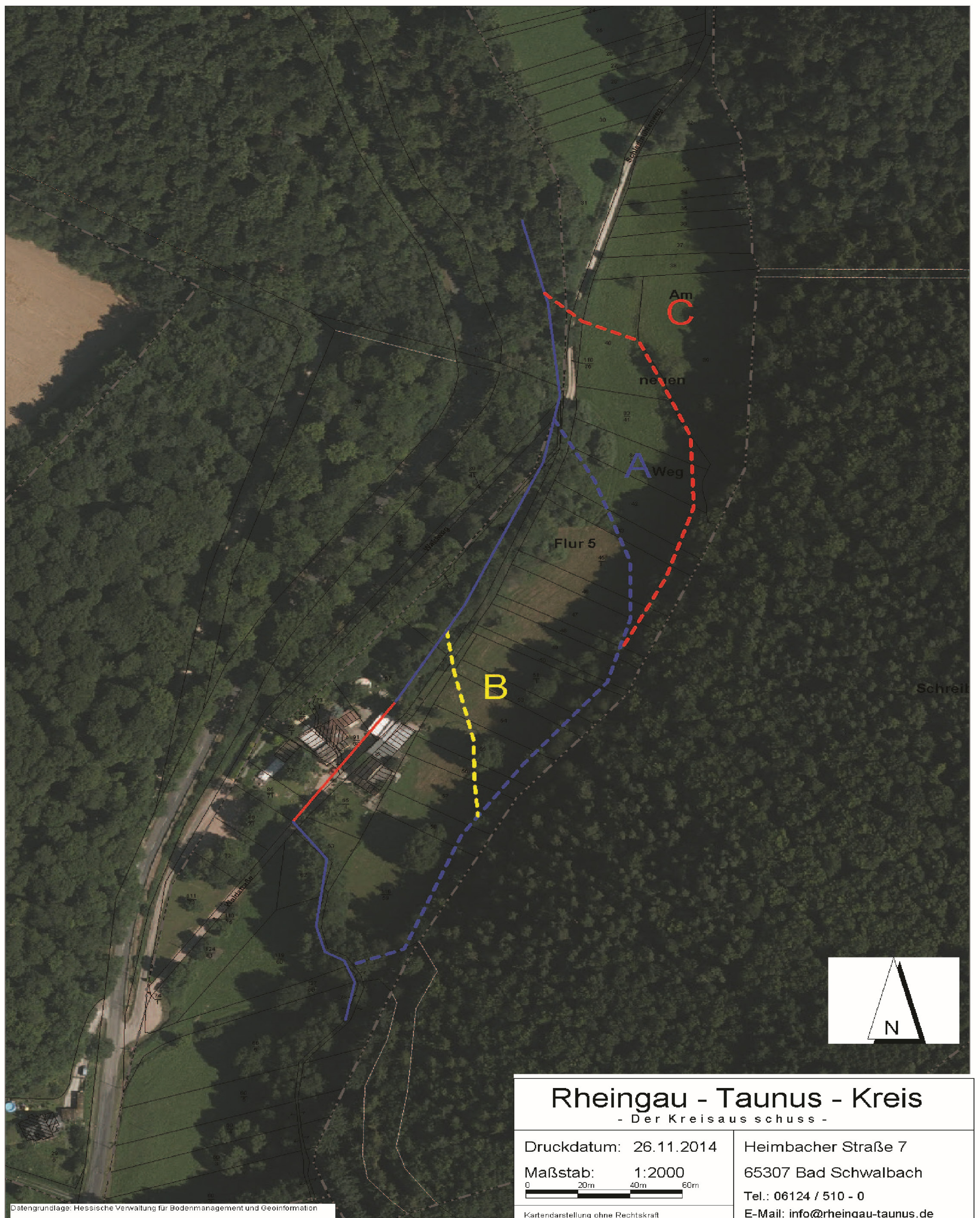
Renaturierter Abschnitt des Kiedricher Baches nahe der Waldmühle. © Gemeinde Kiedrich

VORBEREITENDE SCHRITTE UND UMSETZUNG

- Die erforderlichen Eigentumsverhältnisse (Gesamtfläche von 20.000 m²) für die neue Bachtrasse, mussten durch Ankauf von Flurstücken geschaffen werden. Diese wurden jeweils zur Hälfte vom Eigentümer der Waldmühle und der Gemeinde Kiedrich angekauft.
- Vorbereitende Rodungsarbeiten und Beseitigung eines alten Weidezauns durch den Baubetriebshof der Gemeinde Kiedrich.
- Evakuierungsbefischung durch einen Fachbetrieb für Fischerei.
- Bauliche Maßnahmen beschränkten sich auf Erdarbeiten, die ausschließlich am oberen und unteren Ende der neuen Trasse ausgeführt wurden. Auf der ca. 400 m langen Strecke dazwischen hat sich der Bach auf natürlichem Weg entwickelt und sein neues Bett in der Talsohle selbst gefunden.



Zulauf des Kiedricher Baches zur renaturierten Trasse.
© Gemeinde Kiedrich



Übersicht über verschiedene Trassenvarianten zur Verlegung des Kiedricher Bachs
© Rheingau-Taunus-Kreis

KOSTEN UND NUTZEN

Die Gesamtausgaben betrugen gemäß der Kalkulation der Verwaltung 158.030,00 €. Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurde der Gemeinde für diese Renaturierungsmaßnahme ein Fördersatz in Höhe von 80 % in Aussicht gestellt.

Durch die Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit und die Schaffung von Retentionsraum und der Verbindung des Baches zur Aue leistet die Renaturierung einen wichtigen Beitrag zum Wasserrückhalt und der Starkregenvorsorge.



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

CHRISTIAN PAFF

Fachdienst II, Bauamt
Gemeinde Kiedrich
Marktstrasse 27 | 65399 Kiedrich
T. 06123 9050 22 | christian.paff@kiedrich.de

HANNAH FRÖB

IKZ-Klimaanpassungsmanagerin
Magistrat der Stadt Eltville am Rhein
Gutenbergstraße 13 | 65343 Eltville am Rhein
T. 06123 697 192 | hannah.froeb@eltville.de

RUTH BINDEWALD

Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz
Hochschule Geisenheim University
Von-Lade-Str. 1 | 65366 Geisenheim
T. 06722 502 654 | ruth.bindewald@hs-gm.de

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages